



## MOVING HEADS

Futurelight Eye 7 RGBW Zoom & Eye 19 RGBW Zoom

# Eyes of the Tiger

Es gibt Washlights, die zur Ausleuchtung von großen Flächen genutzt werden. Andere Strahler sollen, trotz ihres „verwaschenen“ Lichts, einen Strahl im Nebel erzeugen. Oder aber man nimmt ein Washlight, das beides kann. Wie die beiden vorliegenden Exemplare von Futurelight, die wirklich von ganz eng bis ganz weit alles anbieten.

**D**ie nahe Verwandtschaft lässt sich nicht bestreiten: Die Futurelight-Moving-Heads Eye 7 und Eye 19 RGBW Zoom sind zwar in völlig unterschiedlichen Gewichtsklassen zu Hause und unterscheiden sich natürlich auch in der Größe. Dennoch ist auf den ersten Blick klar erkennbar, dass beide Geräte eine Familie bilden, nur dass eben einer

### Solide Sache

Bei Verarbeitung und Konstruktion kann man nicht meckern. Base und Kopf sind aus Blechen und sehr stabilen Kunststoffen gefertigt, die einem auch härtere Stöße nicht gleich krumm nehmen. Der kleinere Eye verfügt über einen Griff, der große Bruder über gleich zwei davon. Das Display und die vier

verkabelung, der große Eye 19 hat die XLR-Anschlüsse für das DMX-Signal in drei- und

## TECHNISCHE DATEN

### › Eye 7 RGBW Zoom

› LEDs	7 x 15 W, Osram
› Farbmischung	RGBW
› DMX-Kanäle	18, 19, 20 oder 50
› Abstrahlwinkel	6°–60°
› Strombedarf	110 W
› Gewicht	6 kg
› Abmessungen	249 x 179 x 347 mm

### › Eye 19 RGBW

› LEDs	19 x 15 W, Osram
› Farbmischung	RGBW
› DMX-Kanäle	18, 19, 20 oder 98
› Abstrahlwinkel	6°–65°
› Strombedarf	300 W
› Gewicht	12 kg
› Abmessungen	343 x 250 x 445 mm

» *Die Maximalgeschwindigkeit ist bei beiden Köpfen sehr hoch.*«

mit sieben LEDs bestückt ist und der andere mit deren 19. Auch die Bedienungsanleitungen der beiden Geräte sind daher inhaltlich praktisch identisch. Selbst die DMX-Protokolle stimmen – den ganz großen Modus für die Einzelpixelansteuerung mal ausgenommen – exakt überein. Daher bot es sich natürlich an, beide Kopfstrahler einem gemeinsamen Test zu unterziehen.

Taster sind bei beiden identisch und erfreulicherweise lässt sich die großzügige Funktionsanzeige gut und einfach ablesen und auch verstehen. Auf der gegenüberliegenden Seite befinden sich die Anschlüsse, die sämtlich aus dem Hause Neutrik kommen. Beide Scheinwerfer verfügen über Powercon-In- und -Out-Anschlüsse für die Strom-

fünfpoliger Ausführung, beim kleinen gibt es nur die fünfpolige allein.

Angenehm fällt bei beiden Scheinwerfern gleich einmal auf, dass sie extrem leise sind. Die Lüfter schnurren nur ganz leise vor sich hin und dies ändert sich auch während des ganzen Tests nicht. Auch das Licht beeindruckt. Da wäre zuallererst die Helligkeit der einzelnen Farben. Diese ist für die jeweiligen Kopfgrößen in beiden Fällen wirklich beeindruckend. Jede einzelne der dargestellten Urfarben ist satt und überzeugend und auch die **Farbmischung** gerät absolut überzeugend. Gleiches gilt für die Dimmung, die sehr gleichmäßig ausfällt, was sich bis in den unteren Bereich stufenlos durchzieht.



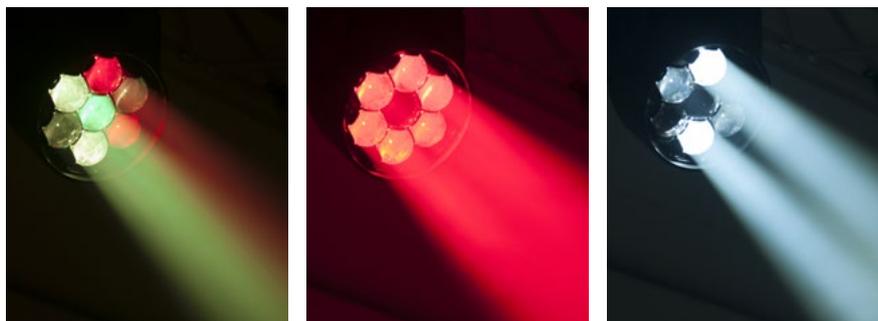
#### Interessante Unterbodenansicht des Eye 7:

An der Bodenplatte sind der Griff, die Füße für den Standbetrieb und die Schelle zur Befestigung an einer Truss deutlich zu erkennen.

#### Von eng bis weit

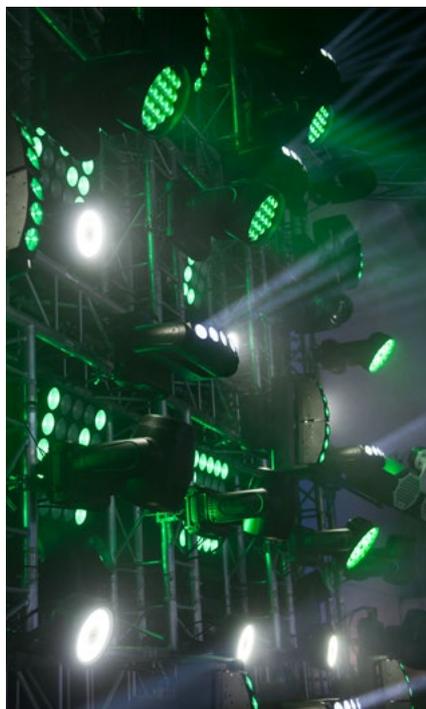
Richtig krass wird es aber beim Zoom. Im engsten Zoombereich erzeugen beide Scheinwerfer einen extrem engen Strahl, der sich im Nebel messerscharf abzeichnet. Verfährt man jetzt den Zoom, so wird die Abbildung immer breiter, bis sie zu einem extrem flächigen Licht wird, mit dem sich wunderbar große Flächen ausleuchten lassen. Aus dem Spot, der gerade noch eine einzelne Person beleuchtet hat, wird auf einmal ein Fluter, der die ganze Szene erhellt.

Die Eye-Scheinwerfer können aber noch mehr. So gibt es diverse Muster und Animationen, die sich über einen DMX-Kanal aufrufen lassen, die Animationsgeschwindigkeit lässt sich über einen weiteren Kanal einstel-



**Futurelight Eye 7 RGBW Zoom:** Über DMX lassen sich zahlreiche Muster, Animationen und Effekte erzeugen.

len. All diese Muster und Animationen lassen sich über die Farbmischungskanäle in der Farbe einstellen oder mit einem Hintergrund- und einem Vordergrund-Farbkanal sogar mehrfarbig einfärben. Damit lassen sich wirklich schöne Effekte erzeugen. Es ist auch möglich, jede einzelne Diode anzusteuern. Dafür werden dann aber sehr viele DMX-Kanäle benötigt und es gibt auch eine kleine Einschränkung: Die einzelnen Farben für jede LED lassen sich nur ein- und ausschalten. Die Helligkeit kann nur in der Gesamtheit der Farbe gesteuert werden.



Der Eye 19 – hier mehrfach im Bild – ist vor allem für größere Venues gedacht, sein kleiner Bruder eignet sich dagegen für den Einsatz auf kleineren bis mittleren Bühnen.

#### Move your Head

Bleiben noch die Bewegungen. Beide Scheinwerfer lassen sich in acht Bit oder 16 Bit – also hochauflösend oder weniger hoch auflösend – in der Bewegung ansteuern. Auch hier bleiben keine Wünsche offen. Die maximale Geschwindigkeit ist bei beiden Köpfen sehr hoch, bei trotzdem jederzeit exakten Moves und auch bei den langsamen Fahrten überzeugen die beiden „Augen“ mit ruckelfreien und dabei absolut präzisen Bewegungen.

Ganz gleich, ob auf der Showbühne, im Theater oder im Fernsehstudio, die Futurelight-Eye-Scheinwerfer machen überall eine gute Figur. Der kleine Eye 7 RGBW Zoom ist dabei eher für die kleinen bis mittleren Locations geeignet, während sein großer Bruder sich auch auf den größeren Stages heimisch fühlt. Dabei liegt der Preis noch in einer Klasse, die nicht nur den Profi, sondern durchaus auch den anspruchsvollen Amateur-Anwender ansprechen dürfte.

✘ Erik Schröder

#### AUF EINEN BLICK

##### › Futurelight Eye 7 RGBW Zoom & Eye 19 RGBW Zoom

› Vertrieb	Steinigke, <a href="http://www.steinigke.de">www.steinigke.de</a>
› Preise (UVP)	Eye 7 1.325 EUR Eye 19 2.599 EUR

##### › Bewertung

- ▲ Sehr gute Verarbeitung
- ▲ Hohe Lichtstärke
- ▲ Sehr schöne Farbwiedergabe
- ▲ Extremere Zoombereich
- ▲ Fertige Makros in den Farben bearbeitbar